2. Jahrgang Nr. 39.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jeden Mittwoch.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post 2,— Mk. u. 12 Pf. Bestellgeld — direkt durch den Verlag 3,— Mk. franko. Einzelnummer 25 Pf.

Im gleichen Verlage erscheint:
„Schlesischer Bauten-Nachweis“ am 1. jed. Monats, viertelj. 1,— Mk.
„Posener Bauten-Nachweis“ am 15. jed. Monats, viertelj. 1.— Mk. durch die Post und 6 Pfg. Bestellgeld.
Inserate pro Zeile 20 Pfg.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger
für die
Provinzen Schlesien u. Posen.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt und verwandten Berufe.

28. September 1904.

Inserate pro eingespaltene Nonpareillezeile 20 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellengesuche und -Angebote, An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I. Taschenstrasse 16.
Fernsprecher 1660.

Filiale **Posen** E. Reißmüller, Berlinerstr. 3. Fernspr. 789.

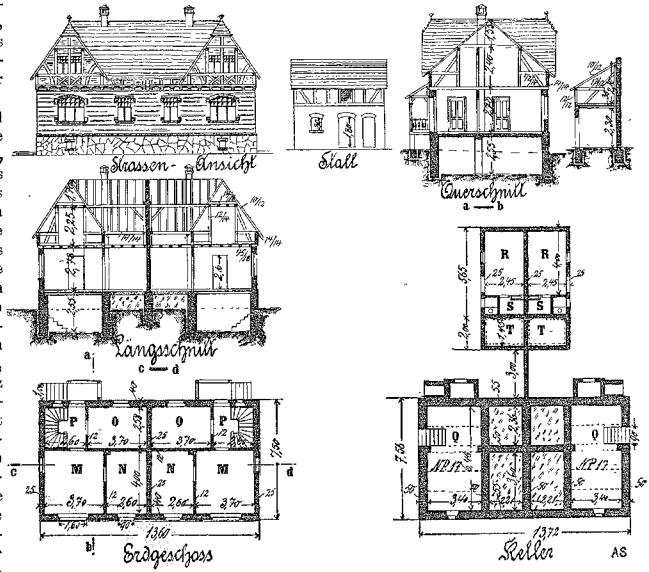
Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland
und wird regelmässig ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten, Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Arbeiterwohnhäuser. — Liebichs Varieté. — Aus der Praxis. — Vermischtes. — Streikbewegungen. — Handelsteil. — Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Submissionsresultate. — Behördliche Hoch- und Tiefbaunachrichten. — Literatur. — Inserate.

Ab 1. Oktober d. J. beträgt das Abonnement für die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ vierteljährlich durch die Post 2.— Mk. exkl. 12 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 3,— Mk.
„Schlesischer“ oder „Posener Bauten-Nachweis“ vierteljährlich durch die Post 1,— Mk. exkl. 6 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 1,50 Mk.

Arbeiterwohnhäuser.

Viel wird besonders hier im Osten über die Unsesshaftigkeit der Arbeiter geklagt und die damit verbundene schwere Benachteiligung der einzelnen Betriebe. Nach verschiedenen Richtungen hin hat man wohl versucht Abhilfe zu schaffen, ohne jedoch des Pudels Kern zu treffen. Die ungeteilte Meinung aller sozialpolitischen Bestrebungen geht wohl dahin, dass der einzige richtige Weg der sei, den Arbeitern ein trautes Heim zu bieten, das ihnen das Fortgehen schwer macht, und sie an die Scholle fesselt. Es giebt bereits zahlreiche Vorschläge wie man solche Wohnhäuser am zweckmässigsten einrichtet; mancher von diesen hat sich bewährt, mancher jedoch, trotz seiner scheinbaren Vorzüge nicht. Das ist schliesslich ganz naturgemäss, da man auch hierbei nicht nach bureaukratischer Schablone verfahren kann. Gerade die örtlichen Verhältnisse verlangen bei dieser Frage die eingehendste Berücksichtigung und ein Arbeiterwohnhaus das in der Provinz Posen oder Ostpreussen gute Dienste leistet, verfehlt vollständig seinen Zweck, wollte man es in gleicher Weise am Rhein zur Ausführung bringen. Spricht doch auch sehr viel die Individualität des zukünftigen Bewohners eines solchen Hauses mit. Wir sind heut in der Lage ein Arbeiterwohnhaus im Bilde vorzuführen, das in der Rheingegend gute Dienste leistet und von Kommerzienrat Richard Avenarius in Gaualgesheim wiederholt errichtet worden ist und von den Arbeitern als grosse Wohltat empfunden wird. Das Haus bietet, nach der »Tonindustriezeitung«, der wir die Beschreibung in der Hauptsache entnehmen, genügenden Raum für zwei Familien. Jeder Familie stehen ein grosser Keller, ein Wohn- und Schlafzimmer, eine Küche und Bodenräumlichkeiten zur Verfügung. Ausserdem sind in einem kleinen Nebengebäude, welches auch die Abortanlagen enthält, Stallräume vorgesehen. Die Gesamtlänge des Hauses beträgt 13,60 m, die Breite 7.50 m, die Höhe bis zum Dachansatz 4,30 m, die Höhe bis zum Dachfirst 9,85 m. Der Eingang für jede Wohnung befindet sich an der Hofseite und führt einige Stufen hoch über eine kleine Veranda zunächst nach einem Vorplatz, welcher auch den Treppeneingang nach den Bodenräumen beherbergt. Von dem Vorplatze gelangt man in die Küche. Sie ist nur von dem Vorplatze aus zugängig, wodurch die Küchendünste von den eigentlichen Wohnräumen möglichst fern gehalten werden. Eine zweite Tür führt von dem Vorplatze in den zum Wohnzimmer bestimmten Raum.



M. Wohnzimmer N. Schlafzimmer. O. Küche. P. Vorplatz. Q Keller. R. Stall.
S Schweinestall. T. Düngergrube NP. 17 = Eiserner Träger Normalprof. 17

Ausser einem Fenster auf der Giebelseite besitzt er ein sehr breites nach der Strassenseite, erhält somit genügend Licht und Luft. Aus dem Wohnzimmer führt eine Tür nach dem Schlafzimmer, welches ein Fenster nach der Strasse zu besitzt. Die Zimmerhöhe beträgt 2,60 cm, was uns doch sehr gering erscheint. Unter dem Dache befinden sich noch geräumige Kammern. Der Vorplatz sowohl als das Wohnzimmer sind unterkellert, sodass für jede Familie auf diese Weise ein Kellerraum geschaffen ist, welcher durch eine auf der Giebelseite vorgesehene Treppe zugängig gemacht ist. Die Trennungsmauer, welche das Haus in 2 Wohnungen abteilt, setzt sich in dem Hofe fort und teilt auch das 5 m von dem Hauptgebäude entfernte Stallgebäude. Dieses setzt sich aus einem 4 m langen und 2,45 m breiten Stallraum für Grossvieh, einem kleinen Schweinestall und dem Abort zusammen. Ueber den Stallräumen befindet sich ein kleiner Futterboden; die ersteren besitzen eine Höhe von 2,30 m, das ganze Stallgebäude eine solche von 4,80 m. Die Senkgrube schliesst sich an das Stallgebäude an.

Liebich's Variété.

Breslau steht im Zeichen der Theaterumbauten. Nachdem wir in der letzten Nummer der „Ostdeutschen Bau-Zeitung" vom Stadt- und Lobetheater sprachen, erwähnen wir heute eines der hervorragendsten Breslauer Varietés. Die häufigen Bühnenbrände und die damit verbundenen Unglücksfälle, ferner das Bestreben, den Künstlern auch die so lange erstrebten menschenwürdigen Aufenthalts- und Umkleidungsräume zu gewähren, haben die Notwendigkeit zur Tat werden lassen, an den meisten Breslauer Musentempeln Restaurationen vorzunehmen. Unter Leitung des Regierungsbaumeisters a. D. Ehrlich (Breslau) ist das Etablissement Liebich auf der Gartenstrasse vollständig renoviert und umgebaut worden. Die Decke, die früher von einer Reihe Holzstützen getragen wurde, die den Ausblick störten, ruht jetzt auf massiven Betonkonstruktionen (Gebr. Huber), die in Abständen von 12 m eingebaut sind. Der Theatersaal ist durch Hinzunahme des kleinen Saales und des früheren Buffets um Bedeutendes vergrössert, die Zugänge zum Saal und den Gallerien weiträumiger und opulenter gestaltet worden. Der ehemals sehr schmale Eingang von der Strasse aus wurde auch um das Doppelte verbreitert. Das Gleiche geschah mit den Eingängen vom Garten aus, die mit Windfängen versehen worden sind. In der Richtung der Logen ist zu diesen ein neuer Eingang geschaffen. Die Gallerien, zu denen früher nur eine Treppe führte, die direkt in den Vorraum des Saales mündete, haben jetzt drei neue Treppen, welche sofort ins Freihe führen, erhalten. Die Bühne ist durch einen neuen eisernen hydraulischen Vorhang abgeschlossen und ist um das Doppelte erhöht worden. Die Garderobenräume für die Artisten sind vollständig neu gebaut und haben eine bedeutende Erweiterung erfahren. Schön ist die Ausmalung des Saales, die von dem Maleratelier Heinze ausgeführt wurde.

Eine grosse Reihe hauptsächlich Breslauer Firmen sind bei dem Bau tätig gewesen, die wir kurz namentlich folgen lassen: Zimmererarbeiten: Baugeschäft Baum; Dachdecker-, Klempner- und Asphaltarbeiten: Friedeberg; Tischlerarbeiten: Gebr. Bauer, Hanswald, Müller & Bräuer; Schlosser- und Kunstschmiedearbeiten: Trelenberg, Salkowsky, Fleischhauer, Saal und Fluhrer. Glaserei: Ehrbeck, Gebr. Wenzel, Ehrentraut; Stuck- und Marmorarbeiten: Simlinger & Gohde bezw. Rossi; Fussböden: Vereinigte Parkettfabriken-Breslau und Breslauer Lapedit- und Kunststein-Industrie; Heizungsanlagen: Zentral-Heizungswerke; Beleuchtung: Siemens-Schuckertwerke; Beleuchtungskörper: Frost & Söhne-Berlin; Gas- und Wasserleitung: Stephan; Fliessen: Stiller; Eiserner Vorhang für die Bühne: Gebr. Schammel; Tapeziererarbeiten: D. Anders; Klappstühle, Rohrstühle und Tische: Kochmann bezw. Krimke & Co.

Die ganze Bauzeit betrug fünf Monate, so dass am 1. Oktober d. J. bereits die Eröffnungsvorstellung stattfindet.

Für die Praxis.

Verwendung der Sägespäne. 1. Ein Massteil Zement wird mit drei Teilen Sägespänen trocken vermischt, dann stark angefeuchtet, vermengt und in Holzformen zu Brettern gepresst; als Verstärkungsrippen werden angefeuchtete, dünne, mit Weidenruten verbundene Latten eingelegt; sie dienen zu Abteilungswänden und zu Dacheindeckungen, welch letztere mit heissem Steinkohlenteer überstrichen werden müssen. Diese Bretter können gesägt und genagelt werden. 2. Werden Sägespäne mit heissem Steinkohlenteer und einer kleinen Beigabe von Harz gemischt und in passende Formen gepresst, erhält man ein taugliches Brennmaterial als Zugabe zur Steinkohlenfeuerung. Ebenso wird jetzt auch aus Steinkohlenstaub ein ähnliches Brennmaterial erzeugt. 3. Zum Verschlusse der Trockenrisse bei Tramen, Barrieren u. a. bringt man die Sägespäne in die Risse, lässt nur einen kleinen Raum frei, welcher mit einem Kitt von heissem Steinkohlenteer und Lehmpulver (Tonerde) verstrichen wird, der wasserdicht ist und die Fäulnis verhindert. 4. Leichte, zu Abteilungswänden u. a. gut brauchbare Mauerziegel werden aus 3 Massteilen Kalkbrei, 3 Teilen Sand und 2 Teilen Sägespänen oder 2 Teilen Kalkbrei, 1 Teil Zement, 3 Teilen Sand und 2 Teilen Sägespänen durch Pressen erzeugt. 5. Sägespäne, mit Tierblut gemischt und stark gepresst, geben eine schöne, künstliche Holzmasse, die auch in verschiedene Formen gebracht werden kann. 6. Dauernder Mauerverputz wird erzielt, wenn ein Raumteil Zement, 2 Teile Kalkbrei, 2 Teile Sägespäne und 5 Teile erdfreier, scharfer Sand mit dem nötigen Wasser zu Würfeln gemischt wird. Zement, Sand und Sägespäne müssen trocken gemengt und dann erst der verdünnte Kalkbrei beigegeben werden. Dieser Mörtel kann auch vorteilhaft zur Herstellung der Gesimse verwendet werden; selbstverständlich muss zur obersten Putzlage ein Mörtel aus Zement mit etwas Baukalkbrei und feinem Sand Anwendung finden. Wird dann noch das fertige Gesims u. a. mit einer Mischung von einem Massteil Natronwasserglas und vier Teilen Regen- oder Flusswasser gut getränkt, dann erlangt man eine unbegrenzte Dauer. Die durch ein feineres Sieb von gröberen Holzteilen befreiten flockigen Sägespäne bewirken eine viel bessere Verfilzung als mit Kuhhaaren und dergleichen. 7. Obwohl Sägespäne keinen besonderen Düngerwert besitzen, können sie mit Vorteil zur Bindung des tierischen Düngers, zugleich auch als weiches, trockenes Lager für die Tiere, als Beigabe zum Kompostdünger und zum Aufstreuen in den Höfen bei Regen benutzt werden. 8. Zum Reinigen der Fussböden in Kirchen, Korridoren, Stiegen, Sälen usw. eignen sich Emuls-Sägespäne ganz besonders, weil sie allen Staub aufnehmen. 9. Reine, trockene und gesiebte Sägespäne von weichen Hölzern, welche auch vorteilhafter als harte bei Nr. 4, 5, 6 und 11 benützt werden, verwendet man nach vorherigem Abwaschen zum Reinigen der Kochgeschirre, Teller usw. 10. Beim Räuchern eignen sich Sägespäne sehr gut zu baldiger und starker Rauchentwickelung. 11. Werden 25 kg Steinkohlenteer erhitzt, 2,5 kg Schwefelblumen beigegeben, nach dem Schmelzen so viel zerfallener Aetzkalk oder hydraulischer Kalk — fein gepulvert — beigemischt, bis eine Probe nicht mehr klebrig ist und beim Erkalten erstarrt, und unter stetem Umrühren so viel Sägespäne dazu gegeben, dass die Masse in Formen gegossen oder ausgewalzt werden kann, so erhält man ein zur Dachdeckung und Trockenlegung feuchter Räume geeignetes Material. Es ist vorteilhaft, bei den Methoden Nr. 2, 3, 5, 6 und 11 getrocknete Sägespäne zu verwenden. (Österr. Forst- u. Jagd.-Ztg.)

Vermischtes.

Zonenplan, fünffarbig, zum Nachtrag der Breslauer Baupolizei-Verordnung, Grösse 60 : 70 cm, für unsere Abonnenten **gratis,** mit den **vier letzten Nachträgen** 0,25 M., desgl. und den Plan **auf Leinwand gezogen** und mit Deckel versehen **1,75 M.** Bestellungen schriftlich oder telephonisch an unsere Expedition erbeten.

Die Erfolge der Breslauer Ausstellung für Handwerk und Kunstgewerbe scheinen recht verschiedene zu sein. Leider lassen sie sich, obwohl wir bereits vor Torschluss stehen, noch nicht übersehen und hauptsächlich deshalb, weil die Ausstellung — aus welchem Grunde können wir nur ahnen — sich einer eigentümlichen Geheimnistuerei befleissigt. Ebenso „opericrt" das Preisrichterkollegium. Die leidige Preisverteilung! Wie überall, giebt es Zufriedene und Unzufriedene. Wir können uns heute kurz fassen, da wir hierüber bereits in Nr. 37 d. „Ostd. Bau-Ztg." uns ausgesprochen haben. Uns kommt das Preisgericht wie das „Mädchen aus der Fremde" vor. „Und teilte jedem eine Gabe, dem Früchte, jenem Blumen aus. Der Jüngling wie der Greis am Stabe, ein jeder ging beschenkt nach Haus! . . . . . Doch nahte sich ein „liebes" Paar, dem brachte sie der Gaben beste, der Blumen allerschönste dar!" Wenn dem auch nicht ganz so war, so hatte das gestrenge Kollegium doch den guten Willen; was hilfts, wenn die goldenen Früchte selten und der Blumen wenige waren! — Wohl noch mancher hätte sich eine solche in Form einer Medaille gewünscht und auch — verdient! Doch wer kann für die anhaltende Dürre! Der pekuniäre Erfolg der Ausstellung soll ein überaus guter sein und man spricht, von hunderttausenden Reingewinn. Doch auch der Erfolg der Aussteller war hier und da ein recht schöner. Die meisten der ausstellenden Firmen haben grosse und grössere Aufträge erhalten, sodass sie wohl die Opfer und Mühen, die es gekostet, gern verschmerzen. Der Schluss der Ausstellung erfolgt den 30. September, nachmittag 4 Uhr, und erst dann sollen die „Prämiierten" kund gegeben werden. Unterdessen hat schon mancher sein Schicksal erfahren und ein Protest gegen das Preisgericht hat stattgefunden. Weitere Protestversammlungen stehen in Aussicht. Wenn jedoch die vielen und abermals vielen Klagen der Aussteller über die Ausstellungsleitung berechtigt sind, dann können wir Görlitz für nächstes Jahr nur bedauern. E.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein hielt am 22. d. M. eine Versammlung ab, in welcher lebhaft über den Wohnungsgesetzentwurf und über die neuen baupolizeilichen Bestimmungen geklagt wurde. Die Rechte der Gemeinden, meinte man, gehen auf die Polizei über. Die Bestimmungen seien wohl für Neubauten, nicht aber für alte Gebäude zu billigen. Es müsse jede, auch die kleinste Wohnung, künftig ein besonderes Klosett, einen besonderen Wasserhahn und Ausguss haben. Wenn eine alte Wohnung diesen Bestimmungen nicht entspreche, kann sie polizeilicherseits geschlossen werden. Es würden dadurch viele Wohnungen unbenutzbar und die Häuser entwertet werden. Der Vorstand hatte bereits den Magistrat um Abstellung der besonderen Härten ersucht, und dies war auch geschehen. Der Magistrat nimmt gegen den erschienenen Wohnungsgesetzentwurf ebenfalls eine ablehnende Haltung ein. Der Vorstand des obigen Vereins wird deshalb den Entwurf, die Motive und die herausgegebene Denkschrift gründlich studieren und prüfen, was zu tun sein werde; zunächst aber abwarten, was der preussische Landesverband für Anträge stellen werde, um mit diesem event. Hand in Hand gehen zu können.

Die Schlesische (Ostdeutsche) **Bau-Zeitung, Redaktion, Eigentum und Verlag von Johannes Nickel, Neustadt O.-S., hat mit der No. 39 vom 25. September 1904 ihr Erscheinen eingestellt.** Warum? —

Gartenstädte. Eine in Frankfurt a. M. entstandene Baugesellschaft will einen Plan ins Leben rufen, der den modernen Städtebau — vorgeführt durch die Gründung einer neuen Stadt mit allen Erfordernissen in gesundheitlicher und ästhetischer Beziehung — ad oculos demonstrieren soll. Sprendlingen bei Frankfurt heisst das hessische Städtchen, das zu dem Eldorado auserlesen ist. Durch das Entgegenkommen der hessischen Regierung ist ein 30 Hektar grosses Waldgebiet erworben worden, auf welchem der Gedanke verwirklicht werden soll. Der Lageplan für die neue Stadt ist von Professor Pützer (an der techn. Hochschule zu Darmstadt) entworfen worden.

Die schönste Gelegenheit für die Kunst und deren Erzeugnisse sich in ihrem ganzen Raffinement zu präsentieren! D. Red.

Böll & Comp., Waldenburg (Filiale Breslau, Tauentzienstr.), hat auf der Internationalen Lebensmittelausstellung in London unter dem 14. d. Mts. für seine im Kristallpalast gelegten, gesetzl. geschützten Silesit-Fussböden einen Ehrenpreis erhalten.

Moderner Hausbau. Von dem neuen dreistöckigen Wohnhause des Werkmeisters Kascha in Nikolai O.-S., das am 1. Oktober bezogen werden sollte, stürzte eine Giebelseite vollständig zusammen.

Ein interessantes Ingenieur-Bauwerk. Wer von unseren Herren Baumeistern und Ingenieuren nach Berlin fährt, versäume nicht, sich auf der vornehmen Vossstrasse (Grundstück 26), auf dem noch vor kurzem der Monumentalbau der Schultheiss-Brauerei-Aktien-Gesellschaft sich befand, die Vorarbeiten für den Erweiterungsbau des Warenhauses Wertheim anzusehen. Er werden jetzt daselbst die Fundamentmauern ausgeführt, unter welchem die Tunnels der Unterpflasterbahnstrecke Potsdamerplatz-Spittelmarkt-Alexanderplatz liegen sollen. Da der ganze Umbau unterkellert werden soll, müssen die Tunnels entsprechend tief gelegt werden; dabei muss aber auch darauf Rücksicht genommen werden, dass die Tunnelsohle nicht gar zu tief in den Grundwasserspiegel eintaucht. Dies wird dadurch erreicht, dass man über den Trägern, welche die Tunnels nach oben hin abdecken, also über dem Fussboden des Kellers, eiserne Bogenbrücken spannt, welche die Kellerdecke bezw. das darüber liegende Hofpflaster tragen.

Eisenbahnsicherungswesen an den Baugewerkschulen. Der Handelsminister beabsichtigt im Interesse der Eisenbahnverwaltung beim Unterricht an den Tiefbauabteilungen der Baugewerkschulen auch das Eisenbahnsicherungswesen, soweit die verfügbare Unterrichtszeit es gestattet, zu berücksichtigen, damit die in den Eisenbahndienst übertretenden Tiefbauschüler auf diesem Gebiet eine bessere Vorbildung erhalten. Die Unterweisung wird höheren technischen Eisenbahnbeamten übertragen werden.

Streikbewegungen.

Breslau. Der Tischlerstreik ist beendet. Man einigte sich dahin, dass die bisherigen Löhne von 40 Pf., 42 Pf. und 44 Pf. auf 45 und 47 Pf. erhöht werden sollten. Unter 39 Pf. soll kein Stundenlohn mehr gezahlt werden. Die bisherige Einteilung der Tischlergesellen in 3 Kostgeldklassen bleibt bestehen. — Unter den Holzbildhauern streiken noch ca. 40 Mann. — Der Steinarbeiterverband rechnet mit einer eventl. Sperre der Firma Niggl am Kräuterweg. — In Liegnitz streiken die Maurer seit 9, die Zimmerer seit 18 Wochen. Die Arbeitgeber haben ihre Zugeständnisse nunmehr wieder zurückgezogen und den Arbeitnehmern anheimgestellt, zu den alten Lohnsätzen die Arbeit wieder aufzunehmen. Der Streik besteht also fort. — In einer kürzlich in Gleiwitz abgehaltenen Maurerversammlung wurde beschlossen, in den Orten Königshütte, Beuthen, Gleiwitz, Kattowitz, Zabrze und Rybnik für das nächste Jahr einen allgemeinen Maurerstreik in Szene zu setzen. — Bei den Siemens-Schuckertwerken in Berlin ist der Ausstand beendet. Eingestellt werden alle Ausständigen, soweit Plätze frei sind. Es kommen in Frage etwa 60 Personen, die augenblicklich nicht eingestellt werden können. — Aus Anlass der Streiks der Gürtler und Drücker in Berlin kündigte die dortige grosse Firma Schäffer und Walcker an, dass sie am nächsten Sonnabend 50 Proz. ihres Personals aussperren werden. — Der Streik in der Berliner Metallwarenbranche hat am letzten Donnerstag eine weitere Ausdehnung erfahren. Gegen 200 Schleifer und Galvaniseure legten wegen Nichtanerkennung des Tarifs die Arbeit nieder; bisher haben nur 7 Firmen mit etwa 100 Schleifern bewilligt. — Der Verband der Metallindustriellen in Berlin beschloss sofort 50 Proz. aller in seinen Betrieben beschäftigten Arbeiter auszusperren. — Der Maurerausstand in Königsberg ist nach fast 24 wöchiger Dauer infolge einer Einigung zwischen Unternehmern und Arbeitern beendet worden. — Die Heizer der Gasgesellschaft in Frankfurt a. M. sind am Freitag in den Ausstand getreten. Es handelt sich um 39 Arbeiter die wegen Lohndifferenzen streiken.

Handelsteil.

(Originalbericht der Ostd. Bau-Zeitung.) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Vom Ziegelmarkte.

Schlesien. Liegnitz. Der Absatz von Hintermauerungsziegeln ist zurückgegangen. Die Bautätigkeit ist im allgemeinen noch als rege zu bezeichnen. Die Ziegelpreise sind feststehend. Es herrscht noch flotter Betrieb. In Hintermauerungsziegeln sind ziemliche Lagerbestände vorhanden. Die Aussichten werden als gute angenommen. — Glogau. Der Ziegelabsatz geht sehr flott von statten, denn die rege Bautätigkeit hält an. In den Preisen hat sich nichts verändert, da sie an und für sich schon so gut sind, dass Ware von Nachbarorten angeboten und geliefert wird. Der Verkehr mit der Kundschaft ist gut und der Betrieb auf den Ziegeleien flott. Lagerbestände können sich nicht ansammeln, da der Bedarf zu grosse Ansprüche stellt und die zukünftigen Aussichten gute bleiben. — Görlitz. Der Absatz ist zufriedenstellend. Die Bautätigkeit in guten, sicheren Bauten ist mittelmässig. In Deckenziegeln und Dachziegeln ist selten ein höherer Preis zu erzielen. Von der Kundschaft wird allgemein das Ziel von drei Monaten noch erheblich überschritten. Auf den Ziegeleien herrscht flotter Betrieb und manche Ziegeleien können nicht pünktlich liefern. In Deckenziegeln und Dachziegeln sind teilweise wenig Vorräte. Die Aussichten für nächstes Jahr sind gering. — Beuthen O.-S. Der Absatz ist sehr gering, sodass die Lagerbestände ebenfalls sehr anwachsen. Die Bautätigkeit ist ziemlich still, da Neubauten nur vereinzelt dastehen. Die Ziegelpreise sind infolge der grossen Bestände gedrückt und werden voraussichtlich noch weiter heruntergehen.

Posen. In Stadt Posen sind die Preise noch gut. Doch lässt der Absatz schon etwas nach, obwohl die Bautätigkeit noch recht rege ist. Auf den Ziegeleien ist bei hohen Löhnen flotter Betrieb. Die Lagerbestände beginnen sich zu mehren. Die Aussichten sind unsicher. — Bromberg. Der Absatz ist flott geblieben, trotzdem ging der Preis um 0,50—1,00 M. für 1000 Ziegel zurück. Neue Bauten sind wenig in Angriff genommen. Die Ziegelpreise sind fest, nur bei Kassageschäften sind kleine Preisschwankungen zu verzeichnen. Der Verkehr mit der Kundschaft ist bei Kasse oder kurzes Ziel zufriedenstellend. Auf allen Ziegeleien ist reger Betrieb. Nur unbedeutende Lagerbestände sind vorhanden. Die Aussichten sind gute, da Privatbauten und zwei Kirchen in den umliegenden Ortschaften, öffentliche Gebäude, welche zum Teil aber schon vergeben sind, gebaut werden.

Firmenregister.

Naumburg a. Qu. Neu eingetragen wurde die Firma Blum & Lindner in Naumburg a. Qu. Inhaber: Tongrubenbesitzer Karl August Blum in Tschirma, Kr. Bunzlau, und Ingenieur Wilhelm Lindner in Paritz, Kr. Bunzlau.

Görlitz. Neu eingetragen wurde die Firma: Installationsgeschäft Germania, Julius Butz, zu Görlitz und als deren Inhaber der Elektrotechniker Julius Butz daselbst. Dem Kaufmann Franz Warnack zu Görlitz ist Prokura erteilt.

Görlitz. Neu eingetragen wurde die Firma Maschinenfabrik W. Roscher, G. m. b. H., mit dem Sitze in Görlitz. Stammkapital 180 000 M. Geschäftsführer Kaufmann Walter Groth zu Görlitz.

Greiffenberg i. Schl. Bei der Firma Rabishauer Basaltsteinbrüche, G. m. b. H., ist eingetragen worden: Otto Weissbrodt ist die Geschäftsführung entzogen. Als einzige Geschäftsführer sind bestellt Otto Keferstein und Karl Hähnchen.

Myslowitz. Neu eingetragen wurde die Firma Glasfabrik Sophienhütte, G. m. b. H., mit dem Sitze in Rosdzin O.-S. Stammkapital 30 000 M. Geschäftsführer sind: Glashüttenbesitzer Max Sonnenfeld zu Rosdzin und Kaufmann Martin Hamburger zu Sohrau O.-S.

Rybnik. Bei der Firma J. Machoczek zu Ochojetz ist eingetragen worden, dass der Schneidermühlenbesitzer Paul Machoczek in Ochojetz als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten ist.

Görlitz. Betreffend die Firma Josef Wotapka & Co., G. m. b. H. zu Görlitz, ist eingetragen worden, dass die Vertretungsbefugnis des bisherigen Geschäftsführers Josef Wotapka beendet ist.

Grätz. Neu eingetragen wurde die Firma Th. Kleemann & Co. in Opalenitza und als deren Gesellschafter 1. Theodor Kleemann, Maurer- und Zimmermeister, 2. Ambrosius Kleemann, Maurer- und Zimmermeister.

Konkursverfahren.

Myslowitz. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Baugewerksmeisters Georg Seifert aus Schoppinitz ist aufgehoben.

Liegnitz. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters Oskar Kaesler zu Liegnitz ist aufgehoben.

Zwangsversteigerungen.

Provinz Schlesien.

Breslau-Weinstr. 31. **August Grallert**, Hausbesitzer. 21. 11.
Brieg. **Ernst Andritschke**, Gastwirt u. Ehefrau. 25. 10.
Laband, Kr. Tost-Gleiwitz. **Vinzenz Kommander**, Bäckermstr. 24. 11.
Steinau a. Od. u. Georgendorf. Witwe **Berta Bierbaum**. 12. 10.
Gleiwitz-Przyschowka. Frau Schmiedemeister **Anna Joppke**, geb. Kneier. 28. 11.
Zabrze-Zaborze. **Johann Mainka**, Stellenbesitzer. 7. 11.
Zabrze-Zaborze. **Geschw. Fitzek** aus Zaborze. 15. 11.
Königshütte-Bismarckhütte **Franz Rack**, Viehhändler. 4. 10.
Gleiwitz. Stuckateur und Bauunternehmer **Carl Koppenhöfer** in Siemianowitz. 23. 11.
Hirschberg-Lomnitz. **Paul Schor**, Kohlenhändler. 15. 11.
Myslowitz-Kl. Dombrowka. **Franz Urbanek**, Bäckermeister. 7. 11.
Rosenberg O.-S.-Bischdorf. Gärtnerfrau **Marie Gonera**, geb. Kubiciel. 18. 11.

Provinz Posen.

Posen-Halbdorfstr. 41. Verchel. Kaufm. **Marie Stenzel**, geb. Klein. 19. 11.

Klingelanlagen im Hause. Im Zeitalter der Elektrizität würde es sich zum Mindesten komisch ausnehmen, wenn man bei einer Neuanlage ein anderes als das elektrische Klingelwerk anwenden würde. Aber auch diesem haften noch verschiedene Mängel an. Man hat in Hotels, Villen, Schlössern etc. die sogenannte Tableau-Anlage angewendet und sie mag sich bei reichlichem Domestikenpersonal sehr gut bewähren. In kleinen Haushaltungen, z. B. Einfamilienhäusern, wo man sich auf weniges Personal beschränkt, eignet sich diese eben erwähnte Anlage nicht. Die Dienstboten haben im ganzen Hause zu tun, sind am Wenigsten dort zu finden wo das Tableau hängt, können also die unten tönende Glocke nicht hören. Wird eine zweite mittönende Glocke angebracht, so ist dem Personal das hören wohl erleichtert, es erwächst ihm aber die Unbequemlichkeit, stets erst ans Tableau zu laufen, um dann unter Umständen genau denselben Weg zurückgehen zu müssen. Diese Übelstände werden durch das Zirkulations-Tableau-System beseitigt, welches Hoflieferant Ernst Elflein (Breslau, Gneisenauplatz 1) konstruirt hat und im Einfamilienhause auf der Breslauer Ausstellung des Kunstgewerbevereins im Betriebe vorführt. Bei diesem System wird in jeder Etage ein kleineres Tableau angebracht, welches Klappen für die Zimmer desselben Stockwerkes und Kontrollklappen für die übrigen Geschosse enthält. Wird von einem Zimmer aus geläutet, so fällt einerseits die betr. Zimmerklappe am Tableau derselben Etage und gleichzeitig je eine Kontrollklappe an den übrigen Tableaus, welche das Stockwerk anzeigt, wo geschellt worden ist. Dieselbe Firma hat auch eine nächtliche Treppenbeleuchtung mit Drehkontakten eingebaut, welche die Lampen nach einiger Zeit selbsttätig wieder verlöschen. Man braucht sich also um das Auslöschen nicht zu kümmern. Die Betriebskosten sind sehr billig und stehen in keinem Verhältnis zu der Annehmlichkeit.

Berichtigung. In unserem Bericht in Nr. 38 der „Ostd.-Bau-Zeitung" **„Wohnhaus aus Zementsandsteinen"** ist uns ein Schreibfehler unterlaufen, den wir hiermit richtig stellen möchten: Die Druckfestigkeit der Zementsandsteine beträgt pro qcm **92 kg** bei einem Mischungs-Verhältnis 1:8. 3,139 kg beträgt im Mittel ihr Gewicht. Die Steine trocknen in 1—2 Tagen und können alsdann zu 200 Stück aufgesetzt werden

Verlag: Paul Steinke; Verantwortlich für den redaktionellen und Inseratenteil: Alfons Ecke; für den Adressenteil: Fritz Schmotter.
Druck von F. W. Jungfer, sämtlich in Breslau.

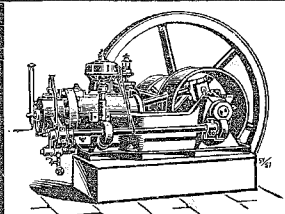
Stadt Breslau

Hinzugekommene Neu- und Umbauten. [Nachdruck verboten].

Jede Nummer enthält nur neue Adressen und werden diese in dem „Schles. bezw. Pos. Bauten-Nachweis" weitergeführt.

Bau		Bauherr	Ausführender
Arndtstrasse, Neubau Villa	Proj.	Emil Schwarz, Ob.-Ingen. a. D., Viktoriastr. 108	Noch nicht vergeben
Augustastrasse 32, Neubau Etagenhaus	Proj.	A. Hirschfeld, Ingenieur, Reichenbach i. Schl.	Noch nicht vergeben
Augustastrasse, Ecke Herdainstr., Neubau Eck-Etagenhaus	Proj.	Ernst Bürger, Architekt, Schillerstrasse 17	Derselbe
Flurstrasse (Oberschl. Bahnhof), Neubau Postgebäude	Proj.	Kaiserl. Post-Bauverwalt., hier	Die Arbeiten werden einzeln vergeben
Gottschallstrasse 6, Neubau Etagenhaus	Proj.	E. Brieger, Kaufmann, Hohenzollernstr. 33/35	Steiner & Lindert, Maurermstr., Bohrauerstrasse 89
Gottschallstrasse 8, Neubau Etagenhaus	Proj.	Paul Wolf, Zimmermstr., Bohrauerstrasse 95	Derselbe
Gottschallstrasse 22, Neubau Eck-Etagenhaus	Proj.	Steiner & Lindert, Maurermeister, Bohrauerstr. 89	Dieselben
Gräbschenerstrasse 19, Umbau der Restauration	Proj.	Fritz Schnobel, Rentier, Goethestrasse 12	Noch nicht vergeben.
Hubenstrasse 49, Neubau Etagenhaus	Proj.	H. Höhne, Maurermeister, Gustav Freytagstrasse 29	Derselbe
Kaiser-Wilhelmstrasse 167, Neubau herrschaftl. Etagenhaus	Proj.	S. Kosterlitz, Kaufmann, Augustastrasse 127	Noch nicht vergeben
Kantstrasse 4, Neubau Etagenhaus	Proj.	Ernst Kipke, Maurermstr., Fürstenstrasse 83	Derselbe
Kantstrasse 14, Neubau Eck-Etagenhaus	Proj.	August Hoppe, Maurermeister, Herdainstr. 18	Derselbe
Kantstrasse 17, Neubau Etagenhaus	Proj.	J. M. Sewina, Hausbes., Viktoriastrasse 15	Noch nicht vergeben
Kurze Gasse 53/55, Umbau im Parterre zu Läden	beg.	Albert Möwius, Bismarckstrasse 36	M. Seele, Arch. u. Baugeschäft, Matthiasplatz 9
Kurzegasse 70, Umbau im Part. zu Läden	Proj.	Josef Gohl, Milchhandlung, Kurzegasse 41	Noch nicht vergeben
Matthiasstrasse 89, Aenderung im Etagenhaus u. Abputz der Fassade	Proj.	Karl Kinne, Bäckermeister, daselbst	Jos. Elsner, Baugeschäft, Grosse Dreilindengasse 10 a
Kl. Scheitnigerstrasse 10, Legung der Klosettanlagen nach dem Etagenhause	beg.	Paul Schneider, Bäckermeister, daselbst	Rob. Seidel, Maurermeister, Neue Junkernstrasse 25
Schuhbrücke 31, Neubau Klosettanlagen	beg.	August Klein, Restaurat., daselbst	Jos. Elsner, Baugeschäft, Grosse Dreilindengasse 10 a
Neue Taschenstrasse 15, Abputz der Fassade	beg.	Max König, Hotelbesitzer, daselbst	Albert Grau, Arch.- u. Baugesch., Ohlauufer 17
Tschepinerstrasse 37, Aenderung in der Restauration u. Umbau der Klosettanlagen	Proj.	Göschel, Hausbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Vorwerkstrasse 80, Legung der Klosettanlagen nach dem Etagenhause	beg.	Unger, Kaufmann, Berlin	Paul Handke, Maurermeister, Vorwerkstrasse 44
Morgenau, Neubau Wohnhaus	Proj.	J. Herzig, Maurermeister, Morgenau	Derselbe
Kohlfurt, am Bahnhof, Neubau Etagenhaus	Rohb.	Karl Sommer, Werkmeister in Kätzdorf	Karl Paul, Maurermeister, Lauban
Kottbus, Abbruch und Neubau eines Warenhauses	i. Abbr.	J. W. Richter, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben

Jede Bauadresse wird in der Weise kontrolliert, dass betr. Bauherr vor Aufnahme in der Zeitung eine Karte erhält.


Körting's Motor M.

Gebr. Körting
Aktien-Gesellschaft
Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9.
(Ingenieur-Bureaus: Gleiwitz, Görlitz, Glogau).
Motoren von 1/2—2000 P. S.
für Leuchtgas, Hochofengas, Sauggas, Benzin, Benzol, Spiritus. Komplette Sauggasanlagen.
Anschläge kostenlos.

Siegersdorfer
Verblender, Formsteine, glasirte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc.
weisse Glasuren auf weissem Scherben.
Vertreter:
P. B. Götze, Breslau
Bahnhofstrasse 5.
Telephon 8449.

Bureau für Architektur u. Bauausführung
Carl Langer,
Inh. Carl Loewer gen Langer
Architekt u. Maurermeister. (Bau-Geschäft)
Bureau: Breslau, Berl. Chaussee 127, II.
Telephon Nr. 3176.
Übernahme u. Ausführ. v. Schloss-, Villen- u. Wohnhausbauten jed. Styles, landw. Bauten aller Art, Fabrikanlag., Reparatur- u. Umbauten, Anfertigung v. Zeichnungen, Kostenanschlägen, statisch. Berechnungen, Revision., Tax. etc. Feinst. Referenz.! Vert. der Meissnerschen unverwüstlich. Einfriedig. u. Schnee-Schutz-Zäune n. geschützt Verf. Bess. u. bill. als Holz- u. a. Zäune.

Mosaik-, Terrazzo- und **Beton-Bau-Geschäft**
V. Manarin
Telephon 1887.
Breslau—Carlowitz.

Technisches Bureau für Tiefbau u. Vermessungen von
A. Rath,
vereid. Landmesser u. Ingenieur
Breslau XIII.
Augustastrasse 103.
Sachverstand. f. d. Landgerichtsbez. Breslau
übernimmt
Grenzregulirungen, Terrainaufschliessungen, Grundstückstheilungen, Fortschreibungsvermessungen, amtliche Flächennachweisungen, Höhenermittelungen u. s. w.
Fernsprecher 1200.

14 Tage auf Probe!
Die einzig praktische Thürschlosssicherung
„Zweidorn",
welche sich so schnell eingeführt hat und absolut diebessicher ist, kostet mit 3 Schlüsseln
Mk. 5,—.
E. Gernert, Hannover,
Limburgstrasse 1.
Versand gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme von Mk. 5,40.

Breslauer
Holzbearbeitungsfabrik
Becker, Loewe & Co.
Tel. 2178. Tauentzienstrasse 42.
Bau- u. Möbeltischlerei
mit Dampfbetrieb.
Specialität:
Treppengeländer.

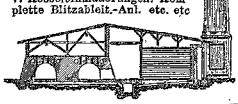
Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

Bau		Bauherr	Ausführender
Guben, Anbau an die Fabrikräume	imBau	Berlin-Gubener-Hutfabrik, A.-G. vorm. Cohn, daselbst	Vergeben
— Erweiterungsbau der Fabrik	imBau	C. Lehmann's Wwe. und Sohn, daselbst	Vergeben
Liegnitz, Mittelstrasse, Umbau der Läden etc.	imBau	Max Süssmann, Kaufmann, daselbst	Vergeben
Görlitz, Bisnitzerstrasse, Neubau kathol. Pfarrhaus	III. Et.	Kathol. Kirchgemeinde, daselbst	Franz Grunert, Baumeister, daselbst
— Leipzigerstrasse 42, Neubau Etagenhaus mit Läden	Rohb.	A. Kämpfe, Baumeister, daselbst	Otto Fest, Baumeister, Friedrichplatz 4
Tschiebsdorf, Kr. Sagan, Neubau Stations- und Beamtengebäude, Güterschuppen	Proj.	Kgl. Eisenb.-Bauabteilung, Bunzlau	Noch nicht vergeben
Beuthen O.-S., Gleiwitzerstr., Umbau der Läden etc.	imBau	Jusczyk & Naglo, Kaufmann, daselbst	Vergeben
Adamowitz bei Gross-Strehlitz, Errichtung einer Kalkmühle	Proj.	O.-S. Portland-Zement u. Kalkwerke A.-G., Gross-Strehlitz	Vergeben
Kattowitz, Erweiterungsbau der elektr. Schweisserei	Proj.	Verwaltung der „Redenhütte", daselbst	Noch nicht vergeben
Rybnik, Errichtung der nötigen Gebäude u. maschinellen Einrichtungen für neue Kohlengrubenanlagen	Proj.	Fürstl. Henckel v. Donnersmarcksche Verwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Zabrze, Um- und Neubauten für das Knappschaftslazarett	Proj.	Hütten-Verwaltung, daselbst	J. Langer, Baugeschäft, daselbst
Zaborze, Errichtung eines Maschinenhauses m. Pumpenanl.	Proj.	Verwaltung der Wolfganggrube daselbst	Noch nicht vergeben
Carlshof bei Scharley, Neubau eines Zwölffamilienhauses	imBau	Carlshofer Verwaltung	Vergeben
Domb, Errichtung eines Ringofens	imBau	Igel, Ziegeleibesitzer, daselbst	Vergeben
Scharley, Errichtung einer Dampfziegelei	Proj.	Albert Thomanek, Schmiedemeister, das.	Noch nicht vergeben
Skalmierzyce, Neubau mehrerer Familienhäuser	Proj.	Kgl. Eisenbahn-Direktion, Posen	Noch nicht vergeben

Martin Wenzel & Co.
GÖRLITZ.
Baumaterialien en gros
Kohlen en gros
Installationsartikel en gros
geheg. Gewölbestein „Hourdi" 1 m lg.
Portland-Cement
Kalk
Verblendsteine
Biberschwänze und Falzziegel
Poröse Hohlsteine
Glasbausteine „Faust"
Thonröhren
Tröge und Viehkrippen aus Thon
Sinkkästen
Schornstein-Aufsätze
Selbstsaugende Essensteine (Jahn's Patent)
Gips zu allen Zwecken
Gipsdielen
Fussboden- u. Wandbekleidungsplatten
Papier- u. Cocolith-Stuck-Artikel
Deckenrohrgewebe
Rabitzgewebe und Rabitzhaken
Steinkohlentheer
Carbolineum
Dachpappen in allen Stärken
Carbolineum „Avenarius"
„Herkula", garantirt wetterfeste
Façaden- und Innen-Anstrichfarben
„Testalin" Steinschutzmittel
Pr. 3 Kronen Schennmkreide
Holzklötzchenpflaster
Cementrohre und Cementplatten

H. Meinecke junior
Breslau I
Ohlauerstrasse 43.
Gas-, Wasser- und
Canalisations-Anlagen.

„Speciaal" Baugeschäft
für
Fabrik-Schornsteine
u. Ziegelei-Anlagen
Albert Klapproth
Gleiwitz O/S.
Bau-Ausführung von Ringöfen zum Brennen von Ziegeln, Kalk und Cement, sowie sämmtlicher keramischer Oefen. Künstliche Trocken-Anlagen unter Ausnutzung der warmen Ringofen-Gase und des Abdampfes der Kraftmasch. (D.R.P. angemeld.) Konstruktion und Bau von Fabrikschornsteinen. Ausführung v. Kesseleinmauerungen. Komplette Blitzableit.-Anl. etc. etc



M. Gimmer **Breslau X**
Matthiasstrasse 31/33.
Telephon Nr. 644. — Telegramm-Adresse: „Firma Gimmer".
Bedachungsgeschäft — Blitzableiteranlagen
Ausführung jeglicher Reparatur
Wissenschaftliche Prüfung von Blitzableitern
Vertreter von:
Siegbert Sturm, Freiwaldau, Dachstein- u. Falzziegelfabriken
Specialität: **Sturm's Falzziegel mit Ventilation D. R. M. 187 439.**
Befestigung mit Sturmklammern D. R. M. 219 071/2.

Grössere
Façaden-Putzarbeiten
fertigt schnell und sauber
Bitte Zeichnung einsenden.
Josef Hofman
Putz-Unternehmer
Ottendorf b. Braunau
(Böhmen).

Bauglaserei Specialität: Kunstverglasung in Blei und Metall.
PAUL KRAUSE, Glasermeister, Lehmdamm 22.
Ausführung sämmtlicher Reparaturen.

5geschoss. Neubau in Breslau Pöpelwitz in Entreprise zu verg Off. m.Preis pr.qmBaufläche b.einfachst. Ausstatt. unt. B. 50 Exped. d. Ztg.

Nachtrag zur Breslauer Bauordnung,
Baupolizei-Gebühren-Ordnung Einzeln käuflich 25 Pf. **Ostdeutsche Bau-Zeitung, Taschenstrasse 16.** Telephon 1660.

Verblendsteine
A. G. Hammer
43 Ohlauerstr. — Telephon 7798
Dachziegel.

Zeichen- Paus- und Lichtpaus-Papiere
liefern zu besonders billigen Preisen
MENZEL & Co.
BRESLAU II, Zobtenstr. 1
Telephon 1 9248.
Specialgeschäft f. techn. Bureaubedarf.

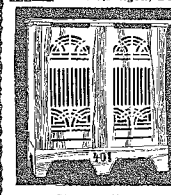
Stampfbeton-Ausführungen: Fundamente für Gebäude, Maschinen, Brücken, Reservoire, Bürgersteige, Hofpflaster. — Monier-Konstruktionen: Brücken, Gewölbe, Wände, ebene Decken, trägerlose Eisenbetondecken bis 7 m Spannweite. — Betoneisen-Konstruktionen: Träger, Unterzüge, Säulen in Beton, ganze Fabrik- u. Lagerhäuser in eisenarmirtem Beton. — Zementwaaren: Rohre, Brunnenringe, Rinnen, Wanddielen, Trottoirplatten. — Mosaikplatten: ein- und mehrfarbig.
Contor: Lehmdamm 7a. HUGO BONISCH Fabrik, u. Lager Betonbaugeschäft Ende Matthiasstr.

Telephon 2396 **Ernst Mann** Gegründet 1861
Ofen- und Thonwaarenfabrik
BRESLAU VIII, Brüderstrasse 50/51
empfiehlt
Kochmaschinen, Kochheerde, Chamotteöfen
in moderner Ausführung.
Altdeutsche Oefen, Schmelz-Begussöfen und Kamine, Transportable Etagenöfen.
Permanente Ausstellung

Abschluss von Handelsbüchern, Bilanz-Aufstellungen, Revisionen und Übertragungen
übernimmt diskret und sicher
Heinrich Barber
Handelslehrer und Bücherrevisor.
Breslau, Graupenstrasse, neben der Reichsbank.

Josef Wotapka & Co.
G. m. b. H.
Görlitz, Jakob-Straße Nr. 10
Telephon Nr. 790
Kunstverglasung in Blei, Messing u. Kupfer
für profane u. kirchliche Bauten
Glasätzerei Glasmalerei
Facettenschleiferei.

Planoxyl-Werk Altenessen
empfiehlt **flammsicher** und **wasserfest** imprägnirtes
Planoxyl in Stärken von 40—60 mm,
reines Holz — **kein Ersatz** — in unbegrenzt grossen Flächen,
Billigstes aller Erzeugnisse der Holzindustrie für
Paneelirungen, Decken, Thüren, Wandbekleidungen etc.

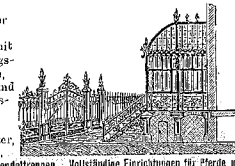


Es werden geliefert in bestem Eichenholz:
Wandverkleidungen von M. 8,50 pro qm an,
Flächen- und Balkendecken von M. 8,— pro qm an,
wirklich fugenlose **Fournirkörper** für **Thüren, Wände** etc. von M. 12,— pro qm an, ferner
Planoxyl-Polychrom-Intarsien,
Planoxyl-Pracht-Parquets,
Planoxyl-Gobelin-Wand-Beläge
„Staporta"-Idealthür. „Epocca"-Ideal-Schul-Wandtafeln.
Industrie für Holzverwerthung G. m. b. H., Altenessen
— Vertreter gesucht. — (Rheinland).

165 Fabriken in allen Teilen Deutschlands im Betriebe.
Hunderte von Bauten ausgeführt.
Gesunde, trockene Wohnungen.
Ein Arbeiter schlägt 1500 Steine pro Tag.
Fabrikation ohne Dampf und Maschinen nur mit der Hand.

Die Fabrikeinrichtung ist leicht transportabel.
Es kann deshalb auf jeder Baustelle fabricirt werden.
Höchster Gewinn bei geringstem Kpital.
Tief- und Beton-Baugeschäft
T. Neukrantz, Posen W. 3.

Gustav Bild, Fabrikgeschäft
Inhaber: **Hermann Bild.**
Brieg, Bezirk Breslau.
Eisen-Constructions-Werkstätte, Bau- und Kunst-Schlosserei.
Specialität: Gewächshäuser neuester Construction mit besten Lüftungsvorrichtungen, Warmwasser- und Dampfheizungs-Anlagen. Gartenzäune, Thore, Grabgitter, Balcons, Veranden. Podest- und Wendeltreppen.



Schaufenster-Einbauten neuester Construction, Firstbekrönungen, Thüren, Füllungen, Fenster aller Art, Dachconstructionen, Brücken u. Ueberbaue von Eisen, Wellblechconstructionen etc. etc.
Vollständige Einrichtungen für Pferde und Schwarzviehställe.

Josef Thiel
BRESLAU.

Lohrauerstrasse 71.

Baugeschäft
für Fabrikschornsteine, Kessel-Einmauerungen, Feuerungsanlagen.

Reparaturen ohne Betriebsstörung wie Höherführen, Graderichten, Binden.

Lieferung und Anbringen von Blitzableitern.

Solide Ausführung zu konkurrenzlosen Preisen.

Beste Empfehlungen erster Firmen.

Carl Samuel Häusler
Königl. Hoflieferant.
Hirschberg i. Schl. Köln-Kalscheuren.
Filiale:
Breslau II, Tauentzienstr. Nr. 21 Tel 810.
Schutz-Marke Feuerbeständigkeitsbedachung
Specialität Holzcement-Bedachung
Bedachungen, Umdeckungen
Prompte und sorgfältigste Ausführung.
Kostenanschläge und Muster gratis

Rohrgewebe
zu äusserst billigen Preisen
Gust. Gallasch
Rohrweberei
Breslau, Gertrudenstrasse 1.

Bautischlerei
Dampfsägewerk und Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff
Neue Tauentzienstr. 20
Telephon Nr. 477.

Breslauer Mosaikplatten-Fabrik
Max Breier
X Bartschstrasse 15.
Tel. 748.

Specialität für Stuckmarmor und fugenlose Holzfussböden
„TERGANITO"
Guss-Terrazzo und Mosaik
Cement-Beton-Arbeiten
sowie Cementplatten, Cement- u. Terrazzostufen
A. ROSSIMEL Breslau X
Weinstrasse 16.

Chemisches Laboratorium
Breslau, Palmstr. 39.
Ausführung aller chemischen und mikroskopischen Analysen.
Special-Untersuch. v. Gebäuden a. Hausschwamm
Dr. Rudolf Woy
gerichtl. vereideter Chemiker,
für Beurtheilung von Pilzschäden gerichtl. vereideter Sachverständiger.

Simon'sche eisenarmirte
Cement-Isolirplatten-Decke
gesetzlich geschützt
ohne Beschränkung in den Spannweiten
Beste und vollkommenste trägerlose Massivdecke.
Besonders hervorzuhebende Vorzüge:
Schnellste Herstellung. Grösste Tragfähigkeit.
Absolute Schallundurchlässigkeit infolge Anordnung von Luftkanälen
Bequemes und sicheres Anbringen von Stuckvouten, Rosetten, Gasrohre etc.
Putz fest haftend und absolut rissefrei
Sofortige Belastungsfähigkeit. Wegfall von Schalung, Absteifhölzern, Ersparnis von Rüstbrettern
Keine Schädigung der Decke durch Witterungseinflüsse.
Zur Zeit etwa 50000 qm ausgeführt bezw. in Ausführung.
Kostenanschläge bereitwilligst und kostenlos.
F. Jung & Co., Inh. Guido Simon
Breslau-Rothkretscham.

Hand-Kolbenpumpen
„System Klein"
für Industrie, Land- und Hauswirtschaft.
Bester Ersatz für Flügelpumpen.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.
Maschinen- u. Armaturfabrik vorm.
Klein, Schanzlin & Becker
Frankenthal (Pfalz).
Vertreter:
Ingenieur Karl Stengel
Breslau II, Grünstr. 35.

Trägerlose Hohlsteindecken
D. R. P.
Vollkommenste Massivdecke der Gegenwart.
Schwammsicher, schallsicher, feuersicher.
Hier zur Zeit 30000 □ mtr. bereits ausgeführt, theils in Ausführung begriffen.
Kostenanschläge gratis.
Wilborn & Böhm
Lizenzinhaber für Mittelschlesien
Telephon 319 BRESLAU II Telephon 319

Wirtschafts-
Pumpen,
Ventillose Flügel-
Pumpen,
sowie jede Art
Pumpen-
Anlagen.
Alfred Heerde,
Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 21,
Vertreter gesucht!

Linoleum
für Zimmer- und Treppenbeläge
22½% Rabatt
nur tadellose Qualitäten
Fritz Hanusa
Alte Taschenstr. 9.
Telephon Amt II Nr. 7405.

Der neuartige automatische Heisswasserbereiter D. R. G. M. der A.-G. Schäffer & Walcker, Berlin, liefert jederzeit ganz heisses Wasser zum Baden, Waschen und Spülen in beliebigen Mengen, ermöglicht mehrere Zapfenstellen in verschiedenen Etagen, verbraucht nur 1 bis 2 Pfennig Gas pro Brennstunde, kostet also pro Tag nicht mehr, als eine normale Badeanlage. Besichtigung im Betriebe ohne Kaufzwang erbeten.
Verkaufsstätte für Bau- und Kunstgewerbe, Stefan Winter, Breslau II, Tauentzienstr. 25. Fernspr. 8008.

Verdingungen (Submissionen).

(Aus Schlesien und Posen werden alle Submissionen gratis aufgenommen.)

(Nachdruck verboten!)

Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.

29./9.	Goldberg	Kgl. Eisenb.-Bauabteil.	Erd-, Maurerarb. usw.
29./9.	Breslau	Kgl. Eisenb.-Direktion	Eisenbahn-Güteranlag.
29./9.	Goldberg	Kgl. Eisenb.-Bauabteil.	Erd-, Maurerarb. usw.
29./9.	Breslau	Bauinspektion H. S.	Horizontaldecken
30./9.	Bunzlau	Kgl. Eisenb.-Bauabteil.	Hochbauten
30./9.	Kattowitz	Kgl. Eisenb.-Direktion	Werkstattsnutzhölzer
30./9.	Schmiedemühl	Bauabteilung	Hauptmagazingebäude
30./9.	Mogilno	Kreisbauinspektor	Wirtschaftsgebäude
1./10.	Breslau	Kgl. Baurat Toebe	Schwarzviehstall
1./10.	Oppeln	Kgl. Eisenb.-Betr.-Insp.	Ueberbaukonstruktion
1./10.	Posen	Kgl. Ansiedl.-Kommiss.	Drainagearbeiten
3./10.	Glogau	Eisenb.-Betr.-Insp. III	Wasserrohrleitung
4./10.	Gleiwitz	Magistrat	Uferbefestigungsarbeit.
18./10.	Beuthen O.-S.	General-Direktion	Brenn- u. Maschinenöl
20./10.	Schieroth	O. v. Gilgenheimb	Schulbau

— Kgl. Provinzial-Schulkollegium in Breslau, Lange Holzgasse 7. **Verkauf** des dem Kgl. Gymnasium in Öls gehörigen, **alten Klassenhauses**, Breslauerstr. 29 in Öls. Bed. ausl.

30. September 04, V. 10 Uhr, Kgl. Bauleitung in Bromberg. Die **Lieferung von 220 Mille Ziegelsteinen** für die Umgestaltung der Häupter an der Hafenschleuse Brahemünde. Bed. ausl. od. 50 Pf.

1. Oktober 04, V. 11 Uhr, Kgl. Ansiedelungs-Kommission in Posen. Der **Bau eines neuen einklassigen Schulhauses nebst Wirtschaftsgebäude und Abort** in Lubianken, Kr. Thorn, Bahnstation Culmsee, ohne Lieferung der Feld- und Ziegelsteine. Bed. geg. 4 M.

1. Oktober 04, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion I in Bromberg. Die **Arbeiten und Lieferungen zum Bau eines Zweifamilienhauses** nebst Nebengebäude auf der Haltestelle Maximilianowo in 2 Losen, Los I sämtliche Arbeiten u. Lieferungen mit Ausnahme der Maurermaterialien. Los II Lieferung von 90 000 Hintermauerungssteinen. Bed. in der Bureaukasse, Zimmerstr. 9, ausl. od. Los I geg. 1,50 M. und Los II geg. 50 Pf.

1. Oktober 04, V. 10½ Uhr, Kgl. Ansiedelungs-Kommission in Posen. Der **Bau** eines für 2 Familien bestimmten **Arbeitermietshauses** in Lichtenthal, Kr. Marienwerder, Bahnstation Schwentau Westpr., ohne Lieferung der Feld- und Ziegelsteine. Bed. geg. 3 M.

1. Oktober 04, M. 12 Uhr, Kgl. Bauabteilung Wollstein. Die **Pflasterarbeiten** der Ladestrassen und Vorplätze auf den Bahnhöfen der Neubaustrecke Züllichau-Wollstein ohne Materiallieferung etwa 16 000 qm. Bed. geg. 25 Pf.

3. Oktober 04, V. 10 Uhr, Kreis-Bauinspektor Adams in Wongrowitz. Die **Ausführung der Nebenanlagen beim Neubau des Schlachthauses** in Schocken und zwar: 1. **ca. 1110 qm Wege- und Hofbefestigung und 360 qm Pflasterung**, 2. **Rohrleitungen Herstellung von Schächten und Gruben zur Entwässerung und zur Abführung der Schlachtabgänge.** Bed. ausl. od. geg. 2 M.

Um unseren **Submissions-Anzeiger** besser auszugestalten, beabsichtigen wir die „Ostdeutsche Bauzeitung" später wöchentlich zweimal — Mittwoch und Sonnabend — erscheinen zu lassen; damit wird auch die schnellere Berichterstattung der Bauadressen erfolgen. Zu dieser Massnahme werden wir dadurch veranlasst, weil die Submissions-Termine oft recht kurz angesetzt werden, dieselben uns auch oft erst nach gerade beendetem Druck zugehen und dann acht Tage liegen bleiben. **Unser Submissions-Anzeiger ist für die Provinzen Schlesien und Posen der vollständigste und billigste**, und bitten wir unsere werten Abonnenten, durch Empfehlung unseres Blattes und durch Bezugnahme auf den Anzeigenteil uns in der weiteren Verbreitung behilflich zu sein, damit die hohen Kosten, welche wir aufwenden, realisiert werden, nur das Ziel im Auge behaltend:

Hebung des Ostens.

Im Auftrage erster Banken übernehme ich die Beschaffung von

Hypotheken u. Baugeldern

Paul Steinke, Breslau, Taschenstr. 16.

Telephon 1660.

Muster zur Ansicht.

Original Musgrave's irische Bauerbrandöfen, Bade-Einrichtungen, Kochherde

empfehlen in reicher Auswahl zu billigster Preisen

Beier & Olowinsky, Breslau,

Herrenstrasse 31. Tel. 174.

C. & O. Grosser

Holzbearbeitungsfabrik u. Bautischlerei

Breslau X, Schiesswerderplatz 36

Telephon 3967. vis-à-vis dem Schiesswerder. **Telephon 3967.**

Fugenlosen Lapidit-Fussboden

das Vollkommenste der Neuzeit

sowie **Lapidit-Kork-Linoleum-Untergrund**

für Linoleumbelag, als Ersatz für Asphalt und Gypsestrich. Feuerwiderstandsfähig, elastisch, fusswarm, schwammsicher, offerirt

Breslauer Lapidit- und Kunststein-Industrie

Liebes & Sonnenfeld, Höfchenstrasse Nr. 39. Hinterhaus. Telephon Nr. 9073.

Preuss & Podolski

Fernsprecher No. 2051 *Breslau X* *Weissenburgerplatz 5, 6, 7*

Bureau für Architektur und Bauausführung

Hoch-, Tief- und Betonbau.

Hitze & Schweizer, Breslau X

Erste schlesische Fabrik fugenloser Fussböden

offeriren

fusswarm staubfrei **Holz-Terrazzo** **schalldämpfend feuersicher**

ges. gesch. Geschm. M. 790.

Bewährter **fugenloser** Fussbodenbelag, einfarbig oder durchgemuster auf Ziegel-, Zement- oder Holz-Unterlage (auch alte Dielung.)

Paul Kunz & Comp.

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Geschäft

Gartenstr. 25 Beuthen O.-S., Telephon Nr. 4.

Übernahme von Eindeckungen mit Pappe, Holzzement, Schiefer, und Flachwerk; sowie Verkauf aller Bedachungs-Materialien und Isolierplatten; Herstellung von Gussasphalt für Fussböden, Trottoirs u. s. w.

Asphalt-Isolierungen.

3. Oktober 04, M. 12 Uhr, Kgl. Kreis-Bauinspektor J. V. Krumbholz, Regierungs-Baumeister in Tarnowitz, Lukaschikstr. 8. Die Arbeiten und Lieferungen zum **Neubau eines Gendarmen-Dienstwohngebäudes** in Friedrichshütte, Kreis Tarnowitz. Bed. ausl. od. geg. 2,50 M.

3. Oktober 04, M. 12 Uhr, Verwaltungs-Ressort der Kaiserl. Werft-Abteilung I in Danzig. Die Leistungen und Lieferungen für rund 3 000 qm **Dachdeckerarbeiten** für die Neubauten auf der Gelminsel. Bed. geg. 50 Pf.

3. Oktober 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion III in Breslau, Berlinerplatz 20e. Die **Ausführung von Anbauten** an die Schmiede und das Kesselhaus auf Bahnhof Breslau umfassend rd. 260 qm bebaute Grundfläche, nebst teilweiser Materiallieferung, ausgeschlossen sind Ziegeln, Kalk, Zement und die eisernen Dachkonstruktionen. Bed. ausl. od. geg. 1,50 M.

3. Oktober 04, V. 11½ Uhr, Landes-Bauinspektion V in Oppeln, Turmstrasse 1. Die **Anlieferung von etwa 1300 cbm Basaltchaussierungssteine** verteilt auf die Provinzialchausseen in den Kreisen Neisse, Neustadt, Gross-Strehlitz und Cosel. Bed. ausl. od. geg. 50 Pf.

3. Oktober 04, M. 12½ Uhr, Kgl. Kreis-Bauinspektor J. V. Krumbholz, Regierungs-Baumeister in Tarnowitz, Lukaschikstr. 8. Die Arbeiten und Lieferungen zum **Neubau eines Gendarmen-Dienstwohngebäudes** in Sorowski, Kreis Lublinitz. Bed. ausl. od. geg. 2,50 M.

4. Oktober 04, V. 10 Uhr, Kgl Kreis-Bauinspektion in Wohlau. Die **Arbeiten und Lieferungen** zu dem **Erweiterungs- und Umbau des katholischen Schul- und Küsterhauses** zu Tannwald im Kreise Wohlau. Bed. ausl. od. geg. 2 M.

4. Oktober 04, V. 11 Uhr, Knoch & Kallmeyer, technisches Bureau für Hoch- und Tiefbau in Halle a. S. Die **Lieferung von gusseisernen Zaunstützen** zum Neubau der Kavallerie-Kaserne Militsch. Bed. im Kasernen-Baubureau in Militsch ausl. od. geg. 1,45 M.

4. Oktober 04, V. 10, 10½, 11, 11½ Uhr, Magistrat in Königshütte O.-S., Baubureau (Schlachthof). Zum **Neubau der Feuerwehr** an der Beuthenerstrasse. Los I Lieferung von etwa 81 000 kg **Portlandzement**, Los II Lieferung von etwa 600 cbm **Mauer- und Putzsand**, Los III Lieferung von etwa 300 cbm **Weisskalk**, Los IV Lieferung von etwa a) **600 000 Hintermauerungssteinen**, b) **90 000 Klinkern**, c) **25 000 Lochsteinen** eventl. geteilt. Bed. für jed. Los geg. 1 M.

5. Oktober 04, V. 10 Uhr, Kreisbauinspektor in Mogilno, Markt 15. Der **Neubau eines evangelischen Pfarrgehöfts** in Rosenau. Bed. ausl. od. geg. 5 M.

5. Oktober 04, M. 12 Uhr, Magistrat in Birnbaum. **Verkauf** des in der Bismarkstrasse unter Nr. 130/31 belegenen ehemaligen **Schulhauses I**, vollständig und massiv gebaut mit grossem Hof.

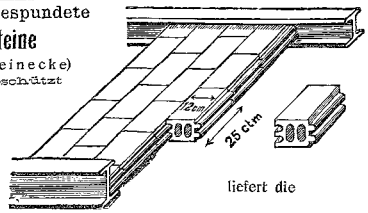
5. Oktober 04, M. 12 Uhr, Der Magistrat, Deputation für die Feuerwehr und die Strassenreinigung in Stettin. Lieferung von **28 000 cbm scharfen lehmfreien Sand**. Bed. im Feuerwehrgebäude, Mönchenstrasse 34/37 ausl. od. geg. 80 Pf.

6. Oktober 04, V. 10½ Uhr, Vorstand der Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion in Berent in Westpreussen. Die Vergebung nachstehender **Bauten** in folgenden Losen. Los I Bau eines **Vierfamilienwohnhauses nebst Wirtschaftsgebäude** auf dem Bahnhof Lippusch. Los II desgl. auf der Haltestelle Sonnenwalde. Los III desgl. auf dem Haltepunkt Oslardamerow. Bed. ausl. od. geg. 1,50 M.

6. Oktober 04, V. 10 Uhr, Vorstand der Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion in Berent in Westpreussen. Die **Lieferung von Ziegelsteinen** für den **Bau von Vierfamilienwohnhäusern** auf den nachstehenden Bahnhöfen. Los I 15 700 Ziegelsteine für den Bau auf Bahnhof Lippusch. Los II 15 700 Ziegelsteine für den Bau auf der Haltestelle Sonnenwalde. Los III 15 700 Ziegelsteine auf dem Haltepunkt Osladamerow. Bed. geg. 50 Pf.

Zum Vertrieb
unserer gesetzlich geschützten **Silesit-Fussböden** werden in den massgebenden Branchen gut eingeführte
Vertreter
gegen hohe Provision gesucht. Schriftliche Offerten an **Böll & Comp., Breslau,** Tauentzienstrasse 41.

RHEINHOLD & Co.
Vereinigte Norddeutsche u. Dessauer Kieselguhr-Gesellsch.
Verwerkstr. 59, Zweiggeschäft: Breslau VIII Telephon 1202.
Korkstein-Baumaterial
vermeidet feuchte, kalte Giebel- und Aussenwände.
Vorzügliche Isolirung von Dächern aller Art, Wellblechhäusern, Gähr-u. Lagerkellern, Kühlräumen in Brauereien etc.
Einfachster und billigster Verschluss der Mauerschlitze bei Centralheizungen.
Säulen- und Träger-Ummantelung
nach patentiertem Verfahren. „System Fuerterotz".
Uebernahme sämmtlicher Isolirungen für Dampf- und Kühl-Anlagen.
Kostenanschläge bereitwilligst.

Doppelt gespundete
Lochsteine
(System Meinecke)
gesetzl. geschützt
für
Massivdecken
und
Scheidewände


liefert die
Dampfziegelei Pawelwitz bei Hundsfeld i. Schl.

Stab- und Tafel-Parket-Fussböden
in jeder Holzart und in verschiedensten Mustern, sowie
Treppen-Stufen liefert billigst
Vereinigung deutscher Parket-Fabriken G. m. b. H.
Breslau V, Gartenstrasse 57 I, Fernsprecher 1677.
Ecke Neue Schweidnitzerstrasse 5 a.
Reparaturen werden billigst ausgeführt. Offerten und Musterbücher kostenlos.

FUGENLOSER FUSSBODEN
System „Scheja"
warmhaltend, fugenlos, feuer- und schwammsicher, schalldämpfend
Über 30 in- und Auslandsfabriken
Hauptfabrik für Brandenburg, Posen und Schlesien
G. A. Balzer Sohn, Frankfurt a. O.
Muster u. Prospekte kostenfrei durch den Generalvertrieb
Ingenieur Arthur Wiersig
Breslau XIII, Charlottenstr. 22.
Telephon 8127.

Projectirung, Bauleitung, Ausführung
keramisch industrieller Anlagen.
Gutachten. Taxen.
Ausstellung technischer Neuheiten.
Meissner Oefen.
Heizungs- und Feuerungs-Anlagen aller Art.
Regierungsbaumeister Gustav Hörnecke
Telephon 1556. **Breslau V, Gartenstrasse 48/52.** Telephon 1556.

8. Oktober 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion I in Neisse. Die **Lieferung und Aufstellung von 10 Paar Drahtzugschranken** von 50 m Lichtweite. Bed. ausl. od. geg. 80 Pf.

8. Oktober 04, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion I in Lissa bei Posen. Die **Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung eines ringförmigen Lokomotivschuppens** auf Bahnhof Lissa in folgenden Losen: Los I Erd-, Maurer- und Zimmererarbeiten, Los II Ziegellieferung, Los III Steinmetzarbeiten, Los IV Schmiede- und Eisenarbeiten, Los V Dachdecker- und Klempnerarbeiten, Los VI Tischlerarbeiten, Los VII Schlosserarbeiten, Los VIII Glaserarbeiten, Los IX Anstreicherarbeiten, Los X Schornstein. Bed. I bis IV geg. 1,50 M. und jedes übrige Los geg. 50 Pf.

8. Oktober 04, V. 11 Uhr, Verwaltung der städtischen Gaswerke in Breslau, Lessingplatz 3. **Verkauf von 4500 t Theer.** Bed. ausl. od. geg. 50 Pf.

11. Oktober 04, V. 11 Uhr, Vorsitzender des Kreisausschusses Dr. Rospatt in Birnbaum. Die Arbeiten und Lieferungen zum **Ausbau und zur Befestigung des öffentlichen Komunikationsweges** von Kobylarnia bis zur Schule Marianowo. Bed. ausl.

11. Oktober 04, M. 12 Uhr, Betriebsinspektion I in Dirschau. Die Ausführung der **Erdarbeiten zur Herstellung des 3. und 4. bezw. 5. Gleises** auf der Strecke Simarsdorf-Marienburg einschliesslich **Lieferung von ca. 124 000 cbm Boden.** Bed. geg. 75 Pf.

12. Oktober 04, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Bauabteilung in Bunzlau. Die **Erdarbeiten** usw. der Neubaustrecke Lorenzdorf-Sagan von Station 196+00 bis Station 266+50. Bed. ausl. od. geg. 1 M.

20. Oktober 04, Genossenschafts-Vorsteher Solarek in Zacharzew (Prov. Posen). Die **Arbeiten und Lieferungen** für die **Drainage** der Drainage-Genossenschaft Zacharzew.

29. Oktober 04, V. 10 Uhr, Garnison-Verwaltung in Neisse. Der **Abbruch der Kaserne X** in Neisse. Bed ausl.

Submissions-Resultate.

20. September 04. Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion III zu Posen. **Errichtung einer Anlage zur Gasbeleuchtung des Bahnhofes Schroda,** inkl. Erdarbeiten und Materiallieferung.

Pech-Breslau	8592,12 M.	C. Rautenberg-Lissa	7728,08 M.
Schlüter & Co.-Breslau	8686,72 M.	F. Paetzold-Rawitsch	6500,90 M.
C. Scholz-Militsch	5371,41 M.	W. Eigendorff-Berlin	7704,57 M.

20. September 04. Kgl. Eisenbahn-Direktion Kattowitz. **Lieferung und Aufstellung von Eisenkonstruktionen für die Tunnelanlage auf dem dortigen Bahnhofe.**

D Hirsch-Berlin	37 103,50 M.	J. E. Christoph A.-G., Niesky O.-L.	31 318,— M.
Kania & Kuntze-Zawodzie	24 310,— M.	Donnersmarckhütte-Zabern	25 884,25 M.
Königshütte O.-S.	24 881,15 M.	Walterhütte-Nikolai	27 623,50 M.

21. September 04. Kgl. Eisenbahn-Direktion in Posen. **Lieferung von 1 350 000 Stück rote Hintermauerungssteine, 280 000 Stück Verblender und 39 000 Stück Klinker** für die Eisenbahn-Neubaustrecke Wollstein-Grätz.

Klotz & Janne-Althütte	25,70	25,70	25,70	frei Czechendorff
Perkiewicz-Ludwigsburg	22,—	25,—	29,—	frei Moschin
Gutsche-Posen	27,—	37,—	37,—	frei Glowno
Ephraim & Co -Posen	23,—	—	—	frei St. Lazarus
Otto Kärger-Posen	22,—	—	—	frei Verwendungsstelle
E. Scheldt-Berlin	22,—	27,50	22,—	dto.
Ver. Rothenburger Ziegelwerke-Wollstein	32,—	40,—	45,—	dto.
Aug. Burg, A.-G.-Hennigsdorf	23,50	26,—	26,—	fr Frankfurt a. O. resp. Finsterwalde
P. Schulz-Gostyn	17,25	23,—	—	frei Gostyn
O. Liebsch-Birkenwerder	—	27,—	27,—	frei Birkenwerder
Ver. Grodowitzer- u. Augustower Ziegelwerke	32,—	40,—	45,—	frei Verwendungsstelle
Kococzyner Dampfziegelei	25,50	—	—	frei Kosten
R. Gumpert-Meseritz	—	—	25,—	frei Meseritz
C. Gebhardt-Halle a. S.	—	33,50	—	frei Saborowitz
Tonwerke-Deutsch-Presse	24,—	25,—	30,—	frei Dtsch.-Presse

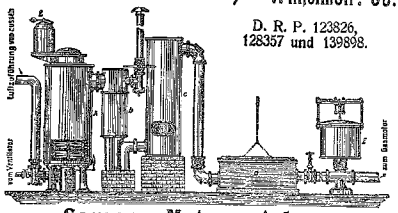
Gebr. Huber, Breslau II

Fabrik: Rosenthal b. Breslau — Comptoir: Neudorfstrasse 63

Betonbauten aller Art
Eisenarmierte Beton-Constructionen
Massive Decken und -Dächer
Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke
Trägerlose Gitterbalkendecke „System Virlitini"
Cement-Röhren
Treppenstufen aus Cement und Terrazzo
Cement-Hohldielen Kunststein-Ornamente
Fussbodenfliesen aller Art
Wandbekleidungsplatten. Pa. Portland-Cement. Gips.

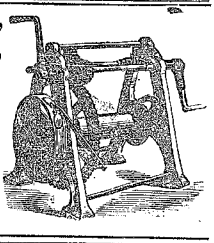
Julius Pintsch, Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 93.

D. R. P. 123826, 128357 und 139898.



Sauggas-Motoren-Anlagen
eig. Konstruktion, von 10 bis 2000 Pferdest. geliefert.
Empfehlende Anerkennungen stehen zu Diensten.

Bauwinden, Flaschenzüge, Flaschenzug- u. Baurollen, Material-Aufzüge, Eiserne Karren, Stahlguss-Karrenräder
für Holzkarren empfiehlt,



C. Schlawe, Breslau,
Reuschestrasse 42.

Baupolizei-Projekte
Künstlerische Fassaden, Skizzen pp.
schnell u. preiswerth auch nach auswärts
H. Goedicke, Architekt
Breslau IX, Hedwigstrasse 34
Telephon 1270.

Kodersdorfer Dach-
Muldenfalzziegel, Strangfalzziegel, Biberschwänze u. s. w. in schönen **unvergänglichen** Glasuren, scharfgebrannt, **geringste** Wasseraufnahme, **grösste** Bruchfestigkeit bei leichtem Gewicht; schnelle billige Bedienung.
Jährliche Produktion über 500 000 Quadratmeter Dachfläche.
Schles. Dach-Falzziegel- u. Chamottenfabrik Act.-Ges.
vorm. A. DANNENBERG, Kodersdorf.

Eine ganz besondere **Submissionsblüte** hat die Vergebung von Betonarbeiten zur Herstellung des zweiten Bahngleises vom Mühlenteich bis zu den südlichen Güterschuppen in Flensburg gezeitigt. Die abgegebenen Angebote weichen wie folgt von einander ab: Monier-Gesellschaft-Hamburg 23 005 M., Dorn & Fischer in Flensburg 6756 M. Die niedrigste Forderung beträgt somit nur ein Viertel der höchsten.

Behördliche Hoch- und Tiefbau-Nachrichten.

Nachdruck verboten.

Provinz Schlesien.

Goldberg. Kgl. Eisenbahn-Direktion in Liegnitz hat bei der Neubaustrecke Goldberg-Haynau-Reisicht 115 000 cbm Erdbewegung und 1400 cbm Mauerwerk ausgeschrieben. Eröffnungstermin 29 d. Mts. — Hundsfeld. Magistrat das. baut gegenwärtig die evangel. Schule um. — Görlitz. Magistrat das. hat nunmehr den Bau einer Gasanstalt beschlossen. Bew. 2 600 000 M. — Zaborze. Verwaltung der Wolfganggrube beschloss die Errichtung eines Maschinenhauses. — Laurahütte. Hüttenverwaltung das. beabs. die Errichtung eines Steigerturmes und die Verlängerung der Kohlenrampe. — Oppeln. Mit dem Wiederaufbau der Ortschaft Friedrichgrätz ist bereits begonnen worden — Kattowitz. Kgl. Eisenbahn-Direktion das. hat mit den allgemeinen Vorarbeiten für den Bau einer Nebenbahn von Bauerwitz nach der Reichsgrenze Richtung Troppau begonnen. — Hirschberg. Magistrat das. hat mit dem Bau eines neuen Militärkasinos begonnen — Nimptsch. Magistrat das. beabs. den Neubau eines Gerichtsgebäudes. — Ziegenhals. Magistrat das. beabs. den Bau eines neuen Rathauses. — Kattowitz. Magistrat das. beschloss die Errichtung einer Haushaltungsschule, und den Bau einer Oberrealschule. Anschlag 285 000 M. — Lauban. Die evangel. Kirche zu Steinkirch dürfte vor Eintritt des Winters noch unter Dach gebracht sein.

Provinz Posen.

Skalmierzyce. Evangel. Kirchengemeinde das. beabs. den Neubau einer evangel. Kirche. — Kosten. Magistrat das. beabs. den Neubau einer kathol. Schule. — Wongrowitz. Magistrat das. beabs. die Anlage einer Kühlhalle im städt. Schlachthause.

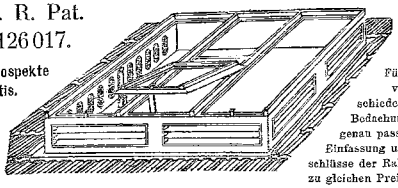
Brände. Schönlanke. Die Holzwarenfabrik und Dampfbildhauerei Bunk & Co. ist vollständig abgebrannt. — Kolmar i. P. Die Dampfschneidemühle von Gust. Franke ist niedergebrannt. — Reichersdorf i. Schles. Das Hauptgebäude des Dampfsägewerkes brannte nieder.

Litteratur.

Die Wohnung und ihre Ausstattung von W. Fred. Bielefeld und Leipzig, Verlag von Velhagen & Klasing 1903. Verfasser giebt in seiner interessanten Abhandlung einen Beitrag zur Entwickelung der verschiedenen Stilarten in Bezug auf Einrichtung und Schmuck der Wohnungen verschiedener Länder und Stände. Der Text ist durch 136 Abbildungen von Möbeln, Interieurs, Ornamentik, Tapeten, Oefen und Ziergegenständen der alten und neueren Zeit erläutert und giebt dem Künstler sowohl wie dem Laien eine Fülle von Anregungen. Die gediegene und geschmackvolle Ausstattung des Buches entspricht den Geflogenheiten der bewährten Verlagshandlung Velhagen & Klasing voll und ganz.

Perls & Co
Bank- und Wechselgeschäft
Breslau, Ring 13, Becherseite
zweites Haus vom Blücherplatz.

Georg Heinke, Breslau X
Contor: Elbingstr. 31. Werkstatt und Lager: Wörtherstr. 2.
Baugeschäft f. Gas- u. Wasserleitung. Kunst- u. Bauschlosserei.
Anlagen von Gasglühlicht. Specialabtheilung für Thürschliesser.
Fabrikniederl. v. pneum. u. hydr. Thürschliessern. Windfangfedern. Schmiedeeis. Mauerdrecken.
Fensterfeststeller D. R. P. — Reparaturen aller Systeme.

Tel. 167. **Otto Krause, Oppeln.** Tel. 167.
D. R. Pat. 126017.
Prospekte gratis.

Für die verschiedensten Bedachungen genau passende Einfassung u. Anschlüsse der Rahmen zu gleichen Preisen.
Fabrikation von
Dublex-Shedlüftern, Oberlichtern, Dachreitern u. dergl.
mit ständiger Ventilation.
Injektoren. **Unerreicht!** Edjektoren.

Kunst- und Bauschlosserei
Otto Langer, Breslau 17, Schmiedegasse 52
Specialität: Treppen, Balcons, Gitter, Thore etc.

Das beste Mittel
zur Verkleidung feuchter Wände,
sowie zur Verhütung von
Schwammbildung
sind
Falzbautafeln D. R. P. 145949.
Sie schützen gegen Kälte und Wärme, sind sehr leicht anzubringen und in Verbindung mit Mörtelputz feuersicher.
Alleiniger Fabrikant:
GEORG BUTTER, Breslau III, Berliner Platz 21.

Bautechniker,
welche eine **Stelle suchen**, machen wir darauf aufmerksam, dass jeder Abonnent vierteljährlich ein **Inserat gratis** in Grösse von 10 Zeilen für Stellen-Gesuche und -Angebote, Kaufgesuche und Verkäufe bei Einsendung der Abonnements-Quittung aufgeben kann.
„Ostdeutsche Bau-Zeitung"
Breslau I, Taschenstraße 16.

Buchhalter
firm im **Baufach**, selbst. Arbeiter in einf. u. dopp. Buchf. sucht p. 1. 10. Stellung. Off. u. **B. 49** Expd. d. Ztg.

Tiefes Baugrundstück,
17,00 m Front, 127,00 m tief (enthaltend 3 Baustellen), durchkreuzt von neu projektierter und genehmigter Strasse, für den festen Preis von 35 000 M. bei geringer Anzahl. für bald **zu verkaufen.** Näh. unt. **A. 46** Exped. d. Ztg.

Musterlager aparter Beleuchtungen.
TEL 8008
Tauentzienstr. 25 WINTER

Bauplätze
und
Hintermauerungsziegel
kauft und verkauft
Paul Gebel
Breslau, Schuhbrücke 80
Telephon 1563.

Richard Güntzel
Architekt
Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 70
Bureau
für Architektur u. bautechn. Arbeiten
Anfertigung von Baupolizei-Projekten
statischen Berechnungen
Kosten-Anschlägen etc.

Bautischlerei
und
Holzbearbeitungsfabrik
Johann Podeschwa
Breslau, Fürstenstrasse 12
Telephon 1835, Amt I.